

Vesther Handlungszeitung.

Kommerzial- und Industrie-
Anzeiger.



Vierzehnter Jahrgang.

Halbjähriger Preis 2 fl. 30 kr., mit Postverendung 3 fl. 30 kr. — Anzeigen aller Art bittet man entweder in Wien, im Redaktionsbureau (Festung, außerhalb des Wasserthors), oder in Pesth bei Herrn Rosenthal, Hweiadler- (vormals Dreirappen-) Gasse, No. 247, abzugeben. — Die Einrückungsgebühr ist für jede, nicht 10 Spaltenzeilen übersteigende Anzeige 24 kr., für jede weitere Spaltenzeile nur 1/4 kr. E. W. Für ganze Seiten das Doppelte.

50.

Mittwoch, 8. Dez.

1841.

Handelsnachrichten.

* Raab, 5. Dez. Wie aus nachstehenden Preisverzeichniß zu ersehen, sind alle Getreidegattungen zurückgegangen. Der Druck kommt von Wien und den obern Gegenden. Aller Verkehr ist diese Woche stille. Keiner Weizen 6. 30 bis 7; orbin. 6—6. 15; Halbsucht 5—5. 30; Roggen 4. 15—4. 30; Gerste 3. 15—3. 30; Hafer 2. 15—2. 24; Kukuruz 4—4. 15.

Friest, 29. Nov. Colonialwaaren: Der Umsatz während der letzten Woche war wenig lebhaft; in Rohzucker fand jedoch ein nicht unbedeutender Verkehr zu festen Preisen statt: der Vorrath, besonders der niedrigen Sorten, nimmt täglich mehr ab. Letztere sind auch am meisten begehrt; vor der Hand sind keine Zufuhren von Belang davon zu erwarten und ein ferneres Weichen der Preise ist daher nicht wahrscheinlich. In anderen Kolonialartikeln ward nur für den Konsum verkehrt, und der Vorrath derselben ist im All-

gemeinen im Abnehmen, wodurch andererseits keine bedeutende Zufuhren sobald eintreffen können. Die Verkäufe bestanden in 20 Säcken Babia Cocoa 18 fl.; 850 C. Rio Kaffe 20—25 fl.; 500 Zent. Pfeffer 18 fl.; 717 Kisten weißer Bohia Zucker 13—14 1/4 fl.; 124 K. Rio Moscov. 9 1/2 fl.; 167 K. desgleichen weißer 13 fl.; 40 Faß holländ. gestoßener 17 fl. und 50 K. Amerikan. raffinirter 20 fl., pr. Zent. In öffentl. Auktion wurden 54 K. weißer Fernambuk Zucker havarirter 9 fl. 40—10 fl. 41 kr. begeben. — Drogen: Von Gummi wurden 750 Zent. Arabisches in Sorten 41—42 fl. und 130 Zent. Embayi 26—28, pr. Zent. verkauft. — Farbwaaaren: Verkäufe: 20 B. Sikros Nitzjari 21 1/2 fl.; 80 Zent. schwarzer Aleppo Gallus naturall 38 fl.; 38 Zent. Vers. Kreuzbeeren 120—150 fl. pr. Zent. — Fische: 77 K. gefalz. Sizil. Sardellen bedangen 29—41 fl., pr. Zent. — Oele: 1400 Ornen Leccer in Fässern und Linen wurden zu 27 1/2—28 fl.; 130

Drn. neues Ragusaer, wie es liegt und steht, 30 fl., pr. Drne; 400 Dr. Syrisches in Fässern und 100 Dr. Puglieser feines ufo Tafelöl in Fässern zu unbekanntem Preise gekauft. — Südfrüchte: Verkauft wurden: 500 Zent. Salamatata Fetzen 4 fl.; 250 Zent. süße Dalmat., Römische und Pugl. Mandeln 29 — 31 fl.; 750 Zent. Ionische und Mo-

rea Korinthen 13—13½ fl. und 600 F. Sizil. Weinbeeren 16 fl., pr. Zent. Vou Agrumen bedangen 1800 K. Sizil. Citronen 2¼—3½ fl. u. 314 K. Dranggen 3½—5 fl., pr. Kiste. Außerdem bedangen 1100 Fäßchen rothe Cieme und Reisdere Rosinen 6—6½ fl. und 900 Samos zu unbel. Preise.

(Desterr. Lloyd.)

Eisen-Industrie.

Die Kunst und Technik macht sich immer eiserner. Das Eisen selbst wird in unserer humanen, weichen Zeit schmiege- und süßsam und kann, wenn's hart hergeht, doch wohl gehörig aushalten und das Vaterland verteidigen. Man hat eiserne Nussnadeln wie Spinnewebe, und eiserne Kirchen, eiserne Balöfen und eiserne Toiletten wie von Brabanter Spitzen, alles Mögliche von Eisen. Die ganz vollständige erste eiserne Kirche hat man in Everton bei Liverpool errichtet, 119 Fuß hoch und 39 Fuß breit, groß genug für unsere Frömmigkeit. Einen eisernen Balöfen hat ein Bäcker in Stuttgart, worin er das reinlichste, schönste Brod wohlfeiler bäckt, als Anders in gemauerten. Das Feuer brennt fortwährend unter dem Herde, bäckt das Brod u. s. w. besser, weicher und schneller, auch wie gesagt, wohlfeiler.

Koursberichte.

Wien, 4. Decemb. Staatsschulverschreib. 5 Proz. 106%; 4 Proz. 99%; 3 Prozent. —; Anlehen von 1834 702½; von 1839 274¼; Bankaktien 1599; k. k. vollw. Dukaten — Proz.

Paris, 28. Nov. Konsol. 5 Proz. 116, 15; 3 Proz. 80, 35.

London, 26. Nov. Konsol. 3 Proz. 89%.

Kommerzial- und Industrie-Anzeiger.

Literarische Anzeigen.

(158) Bei Joseph Wagner, (3—1)

Kunst- und Musikalienhändler, am Servitienplatz, im gräflichen Hause in Pesth, ist so eben neu erschienen:

Rossavölgyi M. Erster ungarischer Gesellschaftstanz (Quadrill), welchen Herr **Szökösy Szabo Lajos** für den Karneval 1842 neu erfunden. Für das Pste. 30 kr. G. M.

Ellenbogen A. Neuer **Mazurka** für das Pste. 12 kr. G. M.

— — — — — Beliebter **Polka** » » » 15 »

Der Spiegel.

Der Schmetterling. — Pesther Handlungszeitung. 1842.
Weit größeres Format. — Elegantere Ausstattung. — Vermehrte Kunst- und Bilderbeigaben.

Ohne Preiserhöhung!

Mit dem 1. Januar 1842 erscheinen die drei Zeitschriften:

I. Der Spiegel für Kunst, Eleganz und Mode,

mit Pariser und Londoner Modenbildern (schneller geliefert als in jedem andern Journal, wöchentlich 2, 3 bis 4 Figuren) Genre-, Charakter- und Groteskbildern, Möbel- und Equipagenbildern, Portraits, Musikbeilagen, neuesten Stikmustern;

II. Der Schmetterling,

ein Flug- u. Ergänzungsblatt für Theater, Literatur u. Tagesneuigkeiten;

III. Pesther Handlungszeitung,

Kommerzial- und Industrie-Anzeiger,

vergrößert, eleganter und mit zahlreichen neuen Kunstbeilagen bereichert, und zwar die ersteren beiden in großem Lexikonformate, auf Maschinens-Royalpapier mit ganz neuen Lettern gedruckt. Zudem werden, außer den bisherigen zahlreichen Bilderbeigaben, auch noch höchst interessante

Musikbeilagen

und die neuesten Pariser Stikmuster für Damen den verehlichen Abonnenten gratis verabfolgt werden. Gleich mit der ersten Nummer 1842 erscheinen, als angenehme Neujahrespende,

vier prachtvolle Kunstbeilagen auf ein Mal, nämlich 1.) ein prächtiges Modenbild; 2.) ein großes Quartbild, einen ganzen Maskenball vorstellend; 3.) eine eigends für uns gefertigte herrlich in Stahl gestochene Original-Ansicht von Pesth mit der neuen Kettenbrücke; 4.) eine Musikbeilage oder ein neues Pariser Stikmuster.

Die Bemühung der Redaktion, mit dem Geiste und den Anforderungen der Zeit gleichen Schritt zu halten, soll sich im J. 1842 durch ein dem Journale zu verleihendes höheres Interesse und eine vermehrte Reichhaltigkeit in literar-

rischer und artistischer Hinsicht offenbaren, so wie überhaupt Alles aufgeboten werden wird, daß dem freundlichen Spiegel der bereits erworbene ehrenvolle Platz, den er in allen Boudoirs, Gesellschaftskreisen, auf allen Toiletentischen, Schreibpulten u. allen Ateliers der eleganten, und industriellen Welt einnimmt, bleibend gesichert werde.

Der halbjährige Preis aller drei Zeitschriften mit allen Kupfer- und Stahlstichen ist mit portofreier Zusendung in alle Theile der Monarchie nur 5 fl. und der Prachtausgabe 6 fl. C. M.

In Pesth und Ofen ist der halbjährige Preis 4 und 5 fl. C. M., wofür die Blätter unentgeltlich ins Haus getragen werden.

Pränumeration wird angenommen bei der k. k. Hauptzeitungs-Expedition in Ofen und bei allen k. k. Postämtern der Monarchie; im Redaktionsbureau zu Pesth und bei den Kunsthändlern: C. Miller, Jos. Wagner und Ehrenreich und Neumann (Servitentenplatz) in Pesth.

Bermischte Anzeigen.

(158)

Für Damen.

(2-2)

Johann Bucsaný, bürg. Damenkleidmacher in Pesth (Donauzeile, Szita'sches Haus, Nr. 48), so eben von seiner Reise nach Wien zurückgekehrt, er bietet sich die neuesten Mäntel, Barnouffe und andere Winteranzüge für Damen nach der letzten Pariser und Wiener Art auf das Schnellste zu verfertigen, und empfiehlt sich den hochgeehrten Damen zu geneigten Aufträgen.

(154)

Echte mährische Wiken,

(3-3)

von ganz vorzüglicher schwarzer Qualität, bestens zum Anbau geeignet, sind so eben angekommen und in großen und kleinen Parthien zu haben, in Pesth, Zwei-Mdlergasse, Prizis'sches Haus, Nr. 247, 2. Stok, bei

Bernard Gans.

Pesther Getreidemarkt.

Pesther Mezen (am 3. Dez.). Preise in W. W.

	bester		mittlerer		ordinärer.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	11	30	10	30	9	39
Halbfrucht	—	—	8	15	8	48
Roggen	6	36	6	30	6	24
Gerste	5	18	5	—	4	45
Hafer	3	48	3	42	3	36
Rufuruz	6	6	6	—	5	45

Ofen, gedruckt in der königl. ung. Universitäts-Buchdruckerei.